Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebattion: Jean Röbli.

Berlag und Expedition: Sofgaffe Dr. 2.

Abonnementsbedingungen:

Für I Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämmtliche Ablagen; serner in:

Narau: S. R. Sauerländer, Buchandlung. Bafel: Ghr. Mevri, Buchbandlung. Becu: S. Blom, Annoncen Erpedition.

Ericheint jeben Samftag.

Chur: E. Die, Buchanblung. Lugern: Doleidal's Buchanblung. Schaffhaufen: C. Cood, Buchanblung. St. Gallen: Sheitlin'iche Buchanblung. Winterthur: Bleuler-hausheer & Gie, Buchanbl. Burich: Schabelit'iche Buchanbl. (Cafar Schmibt).

Briefe und Gelder franto.

An die grande nation.

Ift bas die Musterrepublit, Bon Mac Mahon begeistert, Die, taum geboren vom Augenblid, Die alt're Schwester meistert?

Wo find die Ritter, die zu Feld Geleiten ihre Pucelle? Wo find die Helden, die die Welt Behandeln als Bagatelle?

Sie find nach rudwarts tonzentrirt, Sind schmählich zu Kreuz getrochen; Sie haben vier Jahre belirirt Und kamen jungst in die Wochen.

Dann wurde eine Republik Erzeugt im Wochenbette Bon Para = Grafen, und Stud für Stud Geschmiedet an eine Kette.

Die hiltet ein Ministerium, Das, kaum dem Buffet entkrochen, Berfallen in ein Delirium, Und seine Verheißung gebrochen.

Es schlug ein Loch in den Berfiand, In die Prinzipien Bresche Und organisirt im Frankenland Die alte Mohrenwäsche. Entblößten hauptes wäscht Wallon Barmherz'gen Schwestern bie Füße, Damit er, von jungfräulichem hobn Zerknirscht, die Keherci buge.

Bur Seite steht ihm Dupanloup Und salbt mit firchlichem Dele Des Dulbers Scheitel, bis ber haut goût Betäubt die Ministerseele.

Es schallt die Tronnnel der Prozession! Rach Lourdes die Jungfrau'n rasen; Als leitender Geist agirt Buffon Der heil'gen Therese Etstasen.

Er ift tein Reger, tein Antidrist, Und innig mit seinem Programme Berwachsen, wie die Mispel ist Mit dem ernährenden Stamme.

Es blüht der rührende Standal; Es wachsen die Index-Listen. Den Gipfel erklimmt der ordre moral Berdienter Bonapartisten.

Decazes wird plötzlich toll und danaf, Berluftig jeder Roblesse, Liest er Helvetia Moral In seiner Janhagel = Prefse: Berderbt, verlottert ift die Schweiz, Der Mut ift alfoholisch Betrunken, reißt sich los vom Kreuz, Bon allem, was katholisch!

So heult die Rotte. Helbetia Beschaut mit duftern Mienen Die gallichte Encyclika Und wendet sich stolz zu ihnen:

"Ihr Jungen, wisset mein Geschich Hat mehr Jahrhundert, als Wochen Ihr zählt mit Eurer Republik, Die stets den Nacken gebrochen.

Es starrt mit dem Medusenhaupt Eugenie Euch entgegen, Sammt Lulu, der Euch gütig erlaubt, Den Kopf vor die Füße zu legen.

Noch seid Ihr des Bapits; der schlägt Euch breit Und wird aus den Herzen tnütteln Die republikanische Herrlichkeit Mit Jesuiten und Bütteln.

Drum haltet die lose Zunge in Band, Ihr Stunden-Republikaner, Beiht Gure Kräfte dem Baterland Und werdet Euch selber Ermahner!"